

IV.

Dritte Beiträge zur Schlesischen Predigergeschichte.

(Fortsetzung zu Jahrbuch Band XX Seite 130 ff. und
Band XXII Seite 65 ff.)

I. Aus dem Brieger Totenbuch 1564 bis 1576.

N. 1. Domino Magistro Samueli Tzepge (Tzepko) Diacono ein Söhnlein gestorben. Eta. 20 Wochen. 13. März 1564.

N. 2. Esaiä Tribauer, F. G. Diacono ein Söhnlein Salomo. Aetatis 1 Jahr. 29. März 1564.

N. 3. 6. Mai 1564 Johanni Crompisch, Organisto ein Kind gestorben.

N. 4. 28. Juli 1565: Dem H. Samuel Diacono ein Knab ertroncken. Bem. Dieser Samuel kein anderer als der unter N. 1 genannte M. Samuel Tzepko. Vergl. auch Ehrhardt 2. Tl. S. 90 § 7 VII.

N. 5. 28. März 1567: Frau Barbara Franz Rosetritin alda Hofeprediger gestorben. Bem. Von diesem Hofprediger Franz Rosetrit scheint sonst nichts weiter bekannt zu sein, als was Pfr. R. Scholz-Vampitz in seiner Predigergeschichte des Kirchenkreises Brieg S. 7 zu den Ersten Hofpredigern wohl nach Ehrhardt 2. Tl. S. 76 § 8. A. 2 schreibt: 1542—1552 Franz Rosentrit, von Ranslau, wurde dimittiert.

N. 6. 19. Oktober 1568: H. Bartolomeus Hauckwitz, dieser Kirchen 26 Jor Caplan gewesen, gestorben.

N. 7. 12. Februar 1570 der alde Dresten (?) vormt Breslischen thor gestorben. Etatis über 200(sic!) Jor.

N. 8. 12. Oktober Magister Samuel Tzepko (Tzepko) dieser Kirch Caplan und pfarr bis ins 17 Jar im Cor ligt er begraben.

N. 9. 27. November 1571: H. Jochaimo Milies (Mylius) dieser Kirchen Diakonus ein Sonlein von 25 (?) jar verstorben.

N. 10. im April 1575: Frau Ursula, H. Antonii Gerharts, dieser Kirchen ordentlichen Caplan 14 Tage nach ihres lieben Kindleins geburt seligen i. Gott verschieden.

O. Aus dem Totenbuch 1674 bis 1719.
(Läute- und Grabstellengeld.)

O. 1. 27. Juli 1697 ist verschieden H. Johann Mietlovius in die 46 Jahr wohl verdienter . . . Seelenforger der beiden Gemeinden Scheidelwitz und Michelwitz, seines Alters 79 Jahr, ist den 4. August alhier abgekündigt worden.

O. 2. 12. Oktbr. 1697 ist zu Wozdorf (Woitzsdorf) im Bernstädtischen verschieden Frau Barbara, H. Adam Krätzmers Pfrs. in Wozdorf gewes. Ehelieste, welche auf den 18. dto. aldorten zu Erden bestattet und den 20. 10. alhie abgekündigt und ausgeläutet worden. Vom Ausleuten gegeben 2 Thl.

O. 3. 9. Dzbr. 1697 ist H. Adam Krätzmers Pfarrers zu Wozdorf und Bahngau, Einziges Töchterlein . . . verschieden und drauf d. 16. dto. zu Woitzdorf bestattet und d. 22. dto. alhier abgekündigt u. ausgel. worden. Vom Ausl. gegeben 2 Thl.

O. 4. 16. 12. 1698 ist zu Bömischdorf . . . H. Jeremias Kleiner gew. Pfarr der christl. Gem. daselbst versch., ist d. 21. 12. alhier abgef. u. ausgel. worden; entrichtet mit 2 Thl.

O. 5. 5. 8. 1674: Frau Ursula wehl. H. Eliä Hoffmanns, gew. Pfrs. zu Tschöplowitz u. Neudorf nachgel. Wittibis ausleithen 3 Pulse zu grabe word bei der fürstlichen Schloßkirchen begraben — 2 Thl.

O. 6. August 1674 ein Exulant, Pfr. Johann Burius, gewes. Pfr. zu Carpin in Ungarn genannt.

O. 7. 7. 10. 1674: Frau Eva, H. Daniel Kartschets, bei hies. Pfarrkirche Diakoni Eheliestem Ausl., ward in die Kirche unter das Kleine Gewelbe vor der Pfarrherren ihrem Gestiel begraben.

O. 8. Anno 1673, d. 12. März ist Ihre Majestät die allerdurchlauchtigste Großmächtigste Frau Margareta vermählte Röm. Kaiserin, auch zu Hungarn u. Böhmen

Königin, Erzherzogin zu Öſterreich geb. Infantin zu Spanien und Indien in Wien mit Tode verfahren u. alhie abgekündigt und Eine Woche also 7 Tage des Tages 3 Stunden, des Morgens von 6—7 Uhr, zu Mittage von 12 bis 1 Uhr, des Abends von 5 bis 6 Uhr ausgeleuthet worden.

O. 9. — 1. 11. 1675 weil. H. Johann Mörders gew. Pfarrers zu Mühlwitz im Bernstädtiſchen nachgel. Sohn...

O. 10. — 4. 12. 1675. H. Andreas Zaßkalitzky, gew. Pfrs. zu Heritschodiva in Ungarn Töchterlein . . . ward um Gott willen begraben.

O. 11. — 17. 2. 1676. Frau Anna H. Georgii Rudinsky, gew. Pfarrers zum Tſchaaß in Ungarn Hauswirtin . . . 2 Thl.

O. 12. — 17. 6. 1676 (Begräbnistag). H. David Schwertner leßtesmal gew. Pfarrer zu Jägendorf in Ober Schlesien ward rein auf den Kirchhof begr. — 4 Thl.

O. 13. — 5. 7. 1676. H. Martin Dchernals, gewes. Pfrs. in Ungarn Sohn ein Student. Vgl. O. Nr. 19 und 30.

O. 14. — 12. 8. 1676. Frau Susanna, wehl. H. Adam Reichs gew. Pfrs. zu Eckerzdorf im Namslauischen nachgel. Wittib . . .

O. 15. — 9. 1. 1677 weil. H. Tobia Jungi, gew. Pfrs. zu Bankau nachgel. Wittib . . . ward rein auf dem Kirchhof begraben. 4 Thl.

O. 16. — 31. 3. 1677. H. Johann Laurentii, gew. Fürstl. Hofdiakoni geliebte Chewirtin . . . ward rein in die Kirche unter das kleine Gewelbe und unter das neue Coßr begraben. 6 Thl.

O. 17. — 8. 6. 1677. H. George Budai, gew. Pfrs. zu Tſcherwenitz in Ober-Ungarn Söhnlein ward um Gotteswillen begraben.

O. 18. — 11. 11. 1677. Frau Ursula, wehl. Herrn Raphael Richters, gewes. Pfarrers zu Schwanowitz nachgel. Wittib.

Bem. Pfarrer Raphael Richter wird von Ehrhardt Tl. 2. S. 146 gar nicht und von Pfarrer R. Scholz-Pam-pik in seiner Predigergeſchichte des Kirchenkreiſes Brieg als Pfarrer Raphael Eichler (1628 ?—1642) erwähnt. Vergl. R. 34 meiner Auszüge.

O. 19. — 21. 4. 1678. H. Martin Schnals, gew. Pfarrers zu Butschan in Ndr. Ungarn Tochter . . . ward um G. W. begr. S. O. Nr. 13.

O. 20. — 30. 1. 1678. weil. Joh. Marders, gew. Pfarrers zu Milwitz im Bärnstädtischen nachgel. Sohn, ward um Gottes willen begraben. S. O. 9.

O. 21. — 24. 10. 1678. H. Daniel Remenius, gew. Pfr. zu Altsohl in Ndr. Ungarn ein Exulant — um G. W. begraben.

O. 22. — 12. 5. 1679. Frau Justina, wehl. H. Joh. Klobewigs, gew. Pfrs. zu Schönfeld nachgel. Wittib.

Bem. Also au chhier fehlt wie an anderen Stellen der Magistertitel, den ihm Ehrhardt erteilt.

O. 23. — 4. 6. 1679. H. Matthiä Borsches, gew. Archidiaconi zu Neusol in Ungarn Söhnlein . . . in die Kirche unter das kleine Gewelbe begraben. 4 Thl. Bgl. O. 32.

O. 24. — 6. 9. 1679. H. Markus Hantke, Pfr. zu Tscheplowitz und Neundorf . . . rein in die Kirche unter das kleine Gewelbe begraben. 6 Thl.

O. 25. — 26. 10. 1679. Jgfr. Rebekka, wehl. H. Jozannis Thirai, gew. Diaconus in Pittschen nachgel. Tochter. 2 Thl.

O. 26. — 8. 12. 1679. H. M. Joh. Reichert, S. S. Theologiae Studiosus . . . rein auf den Kirchhof begraben.

O. 27. — 2. 10. 1680. Frau Susanna George Fingers, gew. Schulmeisters in Schwanowitz Hauswirthin.

O. 28. — 1. 11. 1680. H. M. Georgi Vähel, S. S. Theol. Stud. . . . rein auf den Kirchhof begraben. 4 Thl.

O. 29. — 18. 12. 1680. Frau Catharina Elisabeth Seydelin, wehl. H. M. Valentin Seydels, gew. Pfr. zu Wohlau und des Fürstenthums Senioris Primarii nachgel. Wittib . . . ward rein in die Kirche unter das kleine Gewelbe begr. 6 Thl.

O. 30. — 2. 5. 1681. Frau Anna, H. Martin Schnals, gew. Pfrs. in Ungarn Hauswirthin . . . um Gottes willen begraben. S. O. 13 und 19 und 42.

O. 31. — 7. 5. 1681. Wehl. H. Wilhelm Mattelli, gew. Pfrs. zu Simenau nachgel. jüngste Tochter . . . 1 Thl. 9 gr.

O. 32. — 28. 12. 1681. H. Mathiä Borsches, gew. Archidiaconus bei der Kathedralkirche zu Neusol in Ungern

geliebtes Töchterlein, rein in die Kirche unter das kleine Gew. begr. . . . 4 Thl. Vgl. O. 23 und O. 33 und O. 38.

O. 33. — 15. 4. 1682. H. Mathiä Porſches, vornehmern Waldbürgers zu Schemnitz und gew. Archidiaconi bei der Cathedral-Kirche zu Neusol in Ungern jüngstes Söhnlein, unter das Kleine Gewelbe begr. 4 Thl. Vgl. O. 32.

O. 34. — 15. 10. 1682. Frau Barbara, weil. H. M. George Hellmanns, gew. Pfarrers zu Münsterberg nachgel. Wittib . . . 2 Thl.

O. 35. — 12. 12. 1683. Frau Helene, weil. H. George Mopitii, gew. Pfrs. zu Gierschdorf nachgel. Wittib . . . ward rein auf den Kirchhof begr. . . . 4 Thl.

O. 36. — 17. 12. 1683. Frau Martha Sophia, H. Martin Beeres bei der Pfrkirche Diaconi Ehefrau . . . ward rein in die Kirche unter das Hohe Gew. begraben.

Bem. Von Ehrhardt (I. II. S. 68) und von R. Scholz in seiner Predigergeſchichte S. 12 ſind noch zwei andre Ehefrauen genannt. M. Beer war alſo dreimal verheiratet.

O. 37. — 4. 1. 1684. Fr. Catharina, weil. Joh. Dßwaldes, gew. Pfrs. zu Fratzenhayn nachgel. Witwe — ward rein auf den Kirchhof begraben. — 4 Thl.

O. 38. — 23. 2. 1684. Mathiä Porſches, gew. Archidiaconi zu Neusohl in Ungarn jüngstes Töchterlein — rein in die Kirche unter das Kleine Gew. begr. 4 Thl. Vgl. O. 23. 32. 33.

O. 39. — 14. 12. 1685. Daniel Kartscher, gew. Eltester Diaconus bei unſr. Pfrkirchen . . . ward rein in die Kirche unter das Kl. Gewelbe bei die Sakristei begraben.

O. 40. — 14. 7. 1686. M. Joh. Chriſtoph Letſch, gew. Paſtor und Senior Primarius . . . ward rein in die Kirche vor das Altar begraben.

O. 41. — 16. 4. 1687 ward Daniel Kartschern, Medicinae Candidato, nachgel. S. des Diaf. D. Kartschers ausgeleutet, welcher zu Baſel im Schweizerlande geſtorben 1 Thl.

O. 42. — 8. 9. 1687. Martinus Ochernal, gew. Pfr. zu Kerdt in Nieder-Ungarn . . . 2 Thl. Vgl. O. 13. 19. 30.

O. 43. — 5. 10. 1687. ward Hl. Gottlieb Scholzen, gew. Paſtor zum Goldberg und ſeiner Frau Schweſter Anna Maria Gotſchling ausgele. 2 Thl.

O. 44. — 23. 12. 1688. Frau Eva H. Joh. Friedrich Biharovii, allhies. polnischen Pfarrers Chewirtin . . . ward raus ins Kirchlein begraben.

O. 45. — 22. 5. 1689. Frau Maria Gephardtin, weil. H. Johann Gephardts, gew. Pfrs. zu Walpersdorf in Nieder-Ungarn, nachgel. Wittib. . . . 2 Thl.

O. 46. — 16. 11. 1689. noch ein Töchterlein des Mathiä Poršes begr. Vgl. O. 33 . . . 4 Thl.

O. 47. — Jgfr. Ursula Elisabeth, weil. Wilhelm Motheluses, gew. Pfarrers zu Semenau (Simmenau) und Dtsch. wirbiz im Delsnischen Fürstentum nachgel. Tochter . . . rein auf den Kirchhof begr. . . . 4 Thl.

Bem. Sonst Matellus oder Mattellus. S. O. 31 und Proklamationsbuche. 21. Trin. 1653.

O. 48. — 2. 4. 1690. Frau Ursula, weil. Andreas Kühnells, gemef. Pfrs. zu Groß Jänkwitz nachgel. Wittib ausleuten 3 Pulst zu grabe . . . 2 Thl.

O. 49. — 2. 6. 1690. Frau Sophia H. Philipp Köberling, gew. Pfrs. zu Schemnitz in Ungarn vielgeliebte Hausfrau ward um Gottes willen begraben.

O. 50. — 30. 8. 1690. Philipp Köberling, gew. Pfr. in der Gassen Hedratsch vor der freien Bergstadt Schemnitz in Nieder-Ungarn ward um Gottes willen begr. —

O. 51. — 7. 8. 1692. Den 3. August ist H. Mathies Poršes Archidiacones zu Schemnitz seinem Herrn Sohne, welcher zu Königsberg Erbärmlich ertrunken, Entrichtet mit, ist auch geleutet worden 1 Thl. Vgl. O. 33.

O. 52. — 26. 10. 1692. Fr. Anna Maria, weil. Adam Albini, gew. Pfrs. zu Obendorf hinterl. Wittib . . . ward rein auf den Kirchhof gelegt 2 u. 2 Thl.

O. 53. — 20. 12. 1692 findt zwey Balbiergesellen; schöne junge Menschen, der Erste Jeremias Volkart, H. Jeremias Volkarts, Pfrs. zu Cunrathswalde und Schönfeld, jüngster Sohn und Johann Heydeman, Eines Handelsmanns in Stralesundt hinterl. Sohn mit dem Schwert gerichtet, bey dem Klingelhause haben beyde Sodomiterei oder Unzucht mit einander begangen, findt auch neben dem Klingelhause begraben w. Gott sei ihren armen Seelen gnädig und barmherzig.

O. 54. — 7. 1. 1693. Frau Eva, weil. H. Andreas Rupilius, gew. Pfrs. zu Laßkowitz und Zeltsch hinterl.

Wittib ausleuten . . . ward auf den Kirchhof unter einen Nußbaum geſetzt. 2 Thl.

O. 55. — 13. 2. 1693. Jgfr. Anna Susanna, weil. H. Samuel Domaratii, gew. Pfrs. zu Wüſte Briefe hinterl. L. . . . 2 Thl.

O. 56. — 24. 1. 1694. Fr. Martha, weil. Adam Rauſen-dorffs, gew. Pfrs. zu Michelau hinterl. Wittib. — rein auf den K.hof geſetzt. 2 u. 2 Thl.

O. 57. — 13. 4. 1694. Fr. Maria, weil. George Wal-deckes, gew. Kirchſchreibers in Pampitz hinterl. Wittib 1 Puls mit Mittel u. Kleine Glocke 9 gr.

O. 58. — 6. 6. 1694. Jgfr. Florentina Christiana, Friedrich Albini, gew. Pfrs. in Waigwitz und Gaul hinterl. L. . . — auf den K.hof geſetzt.

O. 59. — 28. 10. 1694. Martin Gerhardt, gew. Kantor und Kollega — ausleuten — rein in die Kirche ins Chor unter das Palpel (?) geſetzt.

O. 60. — 22. 2. 1695. M. Christian Schwobe, gew. Seelforger und Diakon; wie auch Prof. bei dem Gym-nasio alhier iſt in die K. unter das hohe Gew. bei dem Pfeiler vor den Altar gel.

O. 61. — 25. 11. 1696. weil. Matthiä Forſches, gew. Archidiacon zu Neuſol . . . hinterl. Sohn George Friedrich außl. und 3 P. zu Grabe iſt unter das kl. Gew. gel. 2 u. 4 Thl. — Bgl. O. 33.

O. 62. — 27. 2. 1697. Fr. Anna Maria, H. Egidius Güntſch, gew. Pfrs. zu Arnſdorf hinterl. Wittib außl. und 3 P. zu Grabe 2 Thl.

O. 63. — 10. 5. 1699 weil. August Christian Scholzen, Pfr. in Paſchau hier ausgeſ. und abgeſ., welcher alldorten d. 18. März geſt. und d. 24. März auch zu Stublauw (?) im Danziger Werder begr. — nichts gezahlt.

O. 64. — Oktober 1699. Weil. Joachim Schwarzer; gew. Pfr. zu Eiſenberg, geſt. d. 22. 9. und d. 13. Oktober alldorten beſtattet, den 18. alhier ausgeſ. — entrichtet mit 1 Thl.

O. 65. — 12. 6. 1701. Jeremias Sonnentag, gew. Pfr. zu Zeſel im Bernſtädtiſchen — ausgeſ. u. abgeſ. 2 Thl.

O. 66. — 4. 1. 1702. Fr. Hedwig, weil. H. Elias Promniges, gew. Pfrs. zu Linden u. Brieſen hinterl. Wittib außl.

O. 67. — 9. 6. 1702. Fr. Anna Helene geb. Tralissen, weil. H. Jeremias Kleners, gew. Pfrs. zu Böhmischdorf hinterl. Wittib ausl. u. 3 P. zu Grabe — 2 Thl. rein i. d. Kirche gelegt, für die Grabst. 4 Thl.

O. 68. — 1. 1. 1705. Fr. Susanna Helmigen geb. Junge, weil. Friedrich Helmiges, gew. Pfrs. in Bankau hinterl. Wittib, gest. d. 31. 12. 1704 ausl. . . . rein auf den Kirchhof gel.

O. 69. — 17. 3. 1705. Frau Sybilla Florentina, weil. Friedrich Mbini, gew. Pfrs. zu Wegwitz u. Gaule hinterl. Wittib ausl. ist rein auf den K.hof gel.

O. 70. — 9. 3. 1706. Fr. Maria Schypulin, geb. Jafisin, weil. Benjamin Schypulius, Pfrs. zu München und Peisterwitz hinterl. Wittib — ausl. u. 3 P. zu Grabe 2 Thl.

O. 71. — 16. 10. 1707 hat M. Martin Beer seine erste Gastpredigt, K. M. in der Stadtpfrk. getan und ist hernach auf Böhmischdorf kommen. Anzugspredigt daselbst am heil. Christtage 25. 12. 1707.

O. 72. — 2. 11. 1708. Fr. Anna Maria Justin, geb. Neugebauerin, weil. M. Joh. Justh, gew. Pfrs. in Eisenberg und Riegersdorf hinterl. Wittib ausl. u. 3 P. zu Grabe. 2 Thl.

O. 73. — 10. 9. 1710. M. Daniel Fruner, gew. Pfr. zu Leibitz in der Zipfer Grafschaft dort gest. — d. 5. 7. 1711 hier abgekünd. u. ausgel.

O. 74. — 20. 11. 1712 ist weil. Peter Lumpke, gew. Pfr. in Türpitz alhier abgef. u. ausgel. 66 J. u. 13 Wochen alt. — 2 Thl.

O. 75. — 3. 9. 1713. Frau Sabina geb. Wernern, weil. H. M. Christoph Strahbachs, gew. Pfrs. zu Fürtsch im Liegnitzschen hinterl. Wittib 59 J. alt — ausl. u. 3 P. — ist rein auf den Kirchhof gel. 2 u. 2 Thl.

O. 76. — 16. 2. 1719. Des H. Schmidts, gew. Seel-
sorgers zu Tschepelwitz u. Neudorf nachgel. Wittib. — ihres
alters 60 J. — Vom aus- und zu Grabe leuten 2 Thl.
Nähere Angaben in der Predigergesch. des K. Kreises
Brieg v. R. Scholz S. 71.

**P. Aus dem Brieger Totenbuch 1720 bis 1746.
(Läute- und Grabstellengeld).**

P. 1. — Jan. 1720. Ursula Medrianin, des weil. Mel-
chior Medrianes, gew. Pfr. in Hünern . . . Fürstentum

(jezt Krz. Trebniß) nachgel. Wittib — ihres Alters 72 J. iſt ſtille begraben.

Bem. Kademacher, Predigergeſch. v. Trebniß ſchreibt Mäderjahn.

P. 2. — 12. 7. 1721 iſt M. Laurentius Buſchmann vom Magiſtrat zum Paſtor berufen worden, am 20. Juli hat er ſeine Anzugspredigt getan.

P. 3. — 9. 8. 1722 iſt Fr. Roſina Katharine Beerinß geb. Schubartin, Ehefrau des Pfrz. Martin Beer in Böhmiſchdorf abgek. worden — 42 J. 2 Wochen u. 14 ſtd. alt.

P. 4. — 9. 12. 1722. Fr. Catharina Gebeln, weil. Matheus Gebels, gew. Kſchreibers in Pampiß nachgel. Wittib alt 68 J. — 3 Polß zu grabe.

P. 5. — 12. 3. 1723. Frau Joh. Theodora Kummerin, geb. Buſchmannin, H. Gfied Heinrich Kummers, Paſtoris zu Frauenhahn u. Grüningen Ehefrau, eine Sechswöchnerin, ihres Alters 29 J. 3 Mon. 8 Tg. iſt hier bei H. Vater auf dem Kreuzhofe (?) geſtorben, iſt unter das Kl. Gewelbe gel. worden bei Herrn Läßels ſeinem Beichtſtuhle.

P. 6. — 2. 5. 1723 iſt dem H. Samuel Laurentius! Buſchmann, Archidiaconus der ev. Gem. zu Liſſa in Gr. Pohlen ausgek. worden u. abgekünd. 38 J. 8 Wochen 3 Tg. alt.

P. 7. — 11. 7. 1723. Joh. Chriſtoph Feherabend, gew. Diaconus der Ev. Gem. zu Tribeszes in Schwediſchen D. Vorpommern gelegen, 50 J. 10 Mon. alt — auf der Reiſe zu Radelwiß vor Breslau geſtorben u. bei St. Maurity Bresl. begr. — abgek. u. ausgek., weil er ſich eine Zeitlang hier aufgehalten.

P. 8. — 19. 1. 1724. Fr. Anna Sophia Buſchmannin, geb. Hentſchelin, H. M. Laurenty Buſchmanns, Paſtoris gel. Ehefrau, ihres Alters 56 J. 23 Wochen 2 Tg. vom Ausk. . . . iſt rein in die Pfr.-Kirche unter das Hohe Gew. nicht weit vom Altar neben die Frau Kummern (P. 5.) als ihre Fr. Tochter gel. worden.

P. 9. — 7. 4. 1726. Fr. Anna Roſina Hentſchelin, des weil. M. Samuel Hentſchels, gew. Pfrz. der Gem. zu Liſſa wie auch General-Senior in Gr. Pohlen nachgel. Wittib 80 J. weniger 13 W. alt, abgek. u. ausgek. . . .

P. 10. — 4. 5. 1726. Fr. Anna Chriſtina, des Daniel Ducin, gew. Pfrz. zu Leubusch nachgel. Wittib. 70 J. weniger 13 W. alt — vom Ausk. u. zu Grabe leuthen 2 Thl.

P. 11. — 30. 3. 1727. Heinrich Stahr, gew. Pfr. bis 12 J. in Kupfersdorf — 40 J. alt — ausgel. . . .

P. 12. — 26. 6. 1727 ist Christian Lachmann, diak. prim. 69 J. 7 M. alt ent schlafen. Am 22. Juni zu Mittage das letzte Mal gepredigt, in die K. gel. b. S. Läßels seinem Beichtstuhl

P. 13. — 29. 2. 1728 ist Fr. Dorothea Sophia Schweizerin, Abraham Schweizers Pastoris primarii, auch Senior im Brieg. Weichbilde nachgel. Wittib alt 75 J. zu Prenzlau gest., hier abgef.

P. 14. — 29. 6. 1728. Fr. Maria, weil. S. Samuel Dammaratij, gew. Pfrs. in Frauenhain u. Grünigen nachgel. Wittib 75 J. alt vom Aus= u. zu Grabeleuthen 2 Thl. — in die K. gel.

P. 15. — 12 .10. 1728 ist M. Gfried Böhme von Herrn Laurentius Buschmann, Pastor u. Superintend. installiert worden.

P. 16. — 1. 2. 1729. Fr. Anna Eva geb. Kartscherin, des weil. Gottfried Gofkes, Pfrs. zu Karzen nachgel. Wittib, 69 J. alt, vom Aus= u. zu Grabe leuthen, in die K. gel. bei S. Kartschers Epitaphium.

P. 17. — 10. 4. 1729 ist Fr. Marie Helena, des weil. Joh. Schupelii, gew. Pastoris zu Maliers nachgel. Wittib, 66 J. alt, abgef. u. ausgel. 2 Thl.

P. 18. — 6. 6. 1729 ist George Biehler, der beiden Gem. Marschwitz u. Goh Pfr., ausgel. u. abgef. 4 Thl.

P. 19. — 23. 2. 1731. Fr. Anna Maria gb. Promnigin, weil. George Friedrich Thilones, gew. Pastoris u. Senioris in Ohlau nachgel. Wittib 65 J. 16 W. alt vom Aus= u. Grabel. — ist herein unter das kl. Gem. gelegt. 4 Thl.

P. 20. — 24. 2. 1733. Fr. Maria Elisabeth, Gregorij Kloses poln. Pfrs. Ehefrau 58 J. alt — hinaus auf den Hof gelegt . . .

P. 21. — 18. 3. 1733. Fr. Anna Maria, weil. S. Andreä Archireusses, gew. poln. Pfrs. in Ohlau u. Bedlitz nachgel. Wittib 50 J. alt — ist stille begraben u. mit der halben Schule erlegt. 18 gr. — Ann. Ehrhardt schreibt Arghräus.

P. 22. — 12. 1. 1734. M. Laurentius Buschmann, Pastor u. Superintendent . . . 80 J. 5 M. 3 W. 2 Tg. alt . . . D. 20. Januar ist ihm des Abends eine Parentation=Predigt geh. worden von d. poln. Pfr. Klose u. d. 21. dto. des Morgens um 7 Uhr von M. Böhmen diacon. eine Gedächtnis=Predigt gehalten worden.

P. 23. — 1. 4. 1734. Fr. Joh. Theodora, Chriſtian Bachmanns, gew. Diaf. Prim. Wittib 68 J. 7 M. 3 Tg. alt — vom Ausl. — 4 Thl.

P. 24. — 25. 7. 1735. Frau Roſina, weil. Andreü Neymanns (ſonſt Neumann) gew. Pfrs. in Schwanowitz u. Pramsen Wittib 59 J. alt vom aus- u. zugrabeleuthen 8 Thl. — herein i. d. Kirche gel. 16 Thl. Anm. Weder hier noch bei der Eintragung für einen Sohn — Totenbuch 1733. 1. März trägt Neumann den Titel eines Magiſters, der ihm ſonſt von Ehrhardt u. Scholz nach anderen Urkunden mit vollem Recht zugeſprochen wird.

P. 25. — 6. 1. 1737. Fr. Maria Eleonora Buſchmann geb. Lorenzin, des H. Joh. Chriſtoph Buſchmanns, Diaconi in Lieſe Ehefrau, 38 J. alt, vom ausl. 4 Thl. — allhier auch abgef. —

P. 26. — 27. 1. 1737 iſt dem Joh. Chriſtoph Buſchmann, gew. Diac. in Lieſe eine Stde. ausgef. — 42 J. alt — vom Leuthen 4 Thl.

P. 27. — 2. 2. 1737 iſt der M. Chriſtoph Ehrlich, Diac. Prim. geſtorben. 40 J. alt weniger 2 Mon. Herein in die Pfrk. vor das Altar bei H. Bürgermſtr. Pöplers Epitavium gel.

P. 28. — 11. 8. 1737 iſt dem H. Joh. Friedrich Richter, Pfr. in Teſchen, 50 J. alt, ausgef. worden u. abgef. 4 Thl. (war vorher in Kreiſewitz).

P. 29. — 22. 3. 1738. Andreas Bernhart (oder Leonhart) Baudiß, berufener Pfr. nach langen — Deſſe, 29 J. 4 Mon. alt, iſt den 17. 3. alhier ordiniert worden u. beim Altar ohnmächtig worden . . . u. ſelig geſtorben. Iſt geb. zu Siegnitz, herein in die K. gelegt. —

P. 30. — 18. 6. 1739. U. Chriſtian Ephraim Peucker inſtalliert worden.

P. 31. — 15. 11. 1739. Fr. Anna Barbara, geb. Franzin, des M. Chriſtian Schwope, Diacon. u. Profeſſor nachgel. Wittib, 76 J. alt, vom Aus- u. Grableuthen, 4 Thl. hinein in die Kirche gelegt vor die Grabſtelle 10 Thl.

P. 32. — 29. 11. 1740 hat Sup. Joh. Kaſpar Veſel für den verſt. Kaiſer Karl VI. die Gedächtnispred. gehalten.

P. 33. — 8. 12. 1740. Fr. Anna Dorothea, weil. Joh. Chriſtoph Replers, gew. Seelſorger in Mollwitz nachgel. Wittib — 50 J. 16 W. alt — vom aus- u. zugrabel. 4 Thl. auf den Kirchhof herein gel. — 2 Thl.

P. 34. — 23. 6. 1741. Fr. Maria Elisabeth geb. Schenwaldin, S. Baltasar Haubes, Pfrs. in Weigwitz Ehefrau — 22 J. 14 Tg. alt — hier abgef. u. 1 St. ausgel. 4 Thl.

P. 35. — 13. 7. 1741. Joh. George Pinsch, Diac. Prim., 50 J. alt vom Läuten 4 Thl. — Unter die Gestühle der Geistl. gel. —

P. 36. — 8. 7. 1741. Fr. Justina Eleonore geb. Gerlach, Carl Philipp Frenzels, Pfr. in Pampitz u. Schönfeld — 29 J. 8 W. alt vom aus- u. grabeleuthen 4 Thl. — in die Ringhalle gel. 3 Thl.

P. 37. — 28. 5. 1742. Christina Eleonora gb. Mack, S. Daniel (nicht David) Promnigs gew. Seels. in Linden u. Briesen nachgel. Wittib, 64 J. vom aus- u. grabel. 4 Thl. — i. d. K. gelegt.

P. 38. — 15. 3. 1743. Gregorius Klose, poln. Pfr., 71 J. 2 Tg. alt, in die Pfrkirche unter das kl. Gew. gel.

P. 39. — 24. 3. 1743. Christian Gottfried Dammaratius, 57 J. 19. W. 3 Tg., Pfr. von Pogarell hier abgef. u. ausgel. 2 Thl.

P. 40. — 25. 3. 1744. Fr. Rosina Sophia gb. Puschmann, weil. S. Samuel Kartschers gew. Seels. in Karzen u. Pudigau, nachgel. Wittib — 61 J. weniger 5 W. — Neben die Gestühle der Geistl. in die Kirche gelegt. 6 Thl. u. 4 Thl.

P. 41. — 24. 10. 1745. Sophia Elisabeth, Joh. Gfried Koppes, Pfrs. in Schönbrunn u. Rosen Ehefrau — 36 J. alt — abgef. u. ausgel. 4 Thl.

P. 42. — 6. 11. 1745. Fr. Beate Elisabeth, geb. Puschmann, S. Joh. Kaspar Lessels Superintend. Frau Gemahlin — 47 J. weniger 8 Tge. — vom ausläuten 8 Thl. rein in die Pfrkirche unter das hohe Gewelbe bei dem Rathsgestühle. — Für Grabstelle vacat. —

P. 43. — 17. 7. 1746. Ursula Eleonora geb. Galle, S. Joh. Christian Buchners. Pfrs. zu Marschwitz u. Goy Ehefrau — 36 J. 8 W. 5 Tg. hier abgef. u. ausgel.

Q. Aus dem Brieger Totenbuch 1747—1767.

Q. 1. — 1747. 23. 4. (sic.) ist S. Joh. Gottlieb Eichwitz, Pastor in Laugwitz u. Bärzdorf hier abgef. worden und ausgel. seines Alters 59 J.

Q. 2. — 1748. 14. 2. Installation des Joh. Michael Girth, Katecheten u. Adj. des Ministerii zu St. Nikolai.

Q. 3. — 1748. 10. 3. Fr. Eva Maria Buchler oder Viehler geb. Gebauerin, weil. George Buchlers oder Viehlers gew. Pastors in Marſchwiß und Goy, nachgel. Wittib, 61 J. u. 8. Mon. alt vom Ausl. und 1 Std. zu Grabe . . . 8 Thlr.

Q. 4. — 1748. 2. 8. des Morgens um 7 iſt der Grundstein zu der Begräbnis- oder Poln.-Kirche zur heil. Dreifaltigkeit gelegt worden.

Q. 5. — 1748. 13. 7. Fr. Beata Dorothea Großmann, geb. Pfefferin S. Joh. Heinr. Großmanns, poln. Pfrs. Ehefrau, 24 J. 2 M. u. 3 Tg. alt vom Ausl. zu zugrabe usw. 2 Thlr.

Q. 6. — 1749. 7. 5. Fr. Sus. Magdal. Hildebrandin, geb. Linden (?) weil. Joh. Christian Hildebrands gew. Seelsorgers der Gem. in langen Delße nachgel. Wittib, 66 J. 2 Tg. alt, vom ausl. u. zu grabe . . . 6 Thl.

Q. 7. — 1750. 3. 10. Frau Susanna Großmannin, S. Joh. Geier. Großm. poln. Pfrs. hier Ehefrau, 32 J. alt, vom aus- u. zu grabe L. usw. 2 Thl.

Q. 8. — 1752. 25. 5. S. Joh. Kaspar Vefel, Ober-Konſiſtorialrat hier usw. — 57 J. 3 Mon. u. 2 Tg. alt vom Aus- u. zu grabe L. . . iſt in die Sakristei gelegt.

Q. 9. — 1752. 2. 12. Fr. Hel. Mendin, des Daniel Mendes, Seelsorgers v. Tſchepelwiß u. Neudorf, Ehefrau ausgeh. u. abgek. — Alter 58 J. 5 Wochen.

Q. 10. — 1752. 3. 12. 10 Uhr nachts geſt. Joh. Friedrich Franke, des hief. Ministerii gewes. Adj. u. Katechet — 35 J. weniger 2 Mon. alt — in die Pfrkirche unter das Kl. Gewelbe gelegt.

Q. 11. — 1752. 13. 4. war deſſen Inſtallation in Brieg.

Q. 12. — 1755. 23. 3. dem S. Benj. Lindner, fürſtl. Coburg-Saalfeldiſcher Hoffprediger wie auch Sup. u. P. prim. zu Saalfeld, gebürtig von Brieg, ſeines Alters 60 J. 2 M. 4 Tg., hier abgek. u. ausgeh. . . . 3 Rthl. 6 gr.

Q. 13. — 1755. 20. 5. geſt. Christian Samuel Förſter, Candid. Theol. gebürtig von Landeshutt. — 27 J. u. 9. M. alt — vom aus- u. zugrabe Leuthen . . . 1 Rthl. 18 gr.

Q. 14. — 1756. 16. 11. iſt geſt. Joh. Glieb Förſter, Diaconus hier, alt 41 J. 6 Mon. weniger 5 Tg., herein in die Pfrk. b. d. Kl. Gew. gelegt beim Taufftein.

Q. 15. — 1756. 30. 10. ist gest. M. Christian Ephraim Peucker, Oberf. Rath u. s. w., alt 43 J. 5 Mon. weniger 3 Tg. — in die große Gruft gesetzt.

Q. 16. — 1757. 26. 6. Fr. Maria Elis. Reinertin, des Joh. Gottlieb (sic.) Reinerts, Pfr. v. Tschepelwitz u. Neudorf. Ehefrau, Sechswöchnerin — 33 J. 9 Mon. alt — ausgel. u. abgef. . . . 3 Rthl. 6 gr.

Bem. Wie paßt diese Angabe zu dem Auszuge K. 42, wonach sich eine Frau Maria Elisabeth? Reinertin geb. Scholkin, das weil. Joh. Glob (sic.) Reinert gew. Pfrs. von Tschöplowitz u. Neudorf hinterl. Wittib wieder verheiratet hat (1764 XVI. Trin.) ?

Q. 17. — 1758. 11. 2. ist gest. Joh. Michael Girth, Diakonus, 37 J. u. 4 Wochen alt. herein i. d. gr. Gruft gesetzt.

Q. 18. — 1758. 3. 10. ist gest. Fr. Juliana Dorothea Jannyn, geb. Wuntschin, des Joh. George Jany. Archidiaconi h. hies. Stadtprf. Ehefrau, 34 J. 22 Woch. u. 3 Tg. alt i. d. gr. Gruft gesetzt

Q. 19. — 1758. 5. 12. ist gest. Joh. Christian Lindner, Kandid. d. Theologie hier, 47 J. 7 Mon. u. 12 Tg. alt, vom aus- u. zu grabe Leuthen. 4 Rth. 24 gr. — herein auf den R.-hof gelegt.

Q. 20. — 1759. 22. 2. ist' gest. Fr. Joh. Renate Strodtin, geb. Domaratiussin, des D. R. R. David Benj. Strodtz Ehefrau. 44 J. 9 W. 3 Tg. alt, i. d. gr. Gruft gesetzt.

Q. 21. — 1763. 23. 11. ist gest. Joh. Heinr. Gerhard. Cantor h. der Pfrkirche, alt 55 J. 7 M. 19 Tg., i. d. gr. Gruft gesetzt.

Q. 22. — 1764. 1. 4. ist gest. Frau Anna Eleonora Damoratiussen, des Christian Gfried Damoratiusses, gew. Pfrs. in Pogarall nachgel. Wittib, alt 73 J. 5 Mon., vom Ausl. u. zu Grabe Leuten. 1 Rth. 18 gr. — rein auf den R.-hof bei d. Sakristei auf das Bergle.

Q. 23. — 1764. 1. 7. gest. Fr. Beata Rosina Schwertnerin des David Gfried Schwertners, Pfrs. in Oberschreibendorf nachgel. Wittib, 51 J. alt, aus- u. zu grabe Leuten.

Q. 24. — 1766. 4. 5. ist der Fr. Ros. Elis. Wittmann, des Benjamin Wittmanns, gew. Pfrs. in Rauern, Stoberau u. Karlsb. nachgel. Wittib 1 St. ausgel., abgef., zu Neustadt gest., alt 66 J. 5 Mon. 2 Tg. Vom Leuten 3 Rthl. 6 gr.

Q. 25 — 1767. 11. 1. iſt dem George Ernſt Pohle, Paſtor in Gränowitz, 2 Stb. ausgehäutet worden u. ein Lebenslauf verlesen ſeines Alters 34 J. 1 Mon. 1 Tg., iſt geſtorben den 26. Dezbr. abends um 9 uhr. Vom Läuten 6 Rthl. 12 gr.

R. Aus dem Brieger Taufbuch 1615 bis 1639.

- R. 1. 1615. 3. 5. unter Paten Joh. Sebalduſ, Hoffcapellan.
 " 11. 12. " " Hoffdiaconus.
 " 25. 9. " " Pfr. Michael Scholtz hier u. oft.
 " 19. 5. " " deſſen Hausfrau Urſula
 1618. 9. 12. " " dieſelbe als deſſen Witwe.
 1615. 21. 9. " " Martin Wäber (auch Weber), Diaconus.
 1619. 27. 7. u. 18. 11. derſelbe als Archidiaconus.
 1615. 24. 6. deſſen Hausfrau Maria u. wiederholt.
 " 12. 7. u. P. u. oft bis 1635. 15. 7. Joh. Schwopius (Schwobius, Schwopp) ſtets nur Diaconus.
 1615. 1. 9. unter Paten ſeine Hausfrau Dorothea.
 " 13. 10. " " u. wiederholt Joh. Neome-
 nius. Sup.
 1625. 7. 11. " " ſeine Hausfrau Margaretha.
 1615. 24. 10. " " Matthäus Baumgarten,
 Pfarrer von Roſenthal.
 1616. 21. 11. u. 22. 11. ſeine Ehefrau Hedwig.
 1615. 24. 10. u. P. Frau Anna S. Joh. Weißeſ weil.
 Pfrs. zu Schreibendorf (Strehlen) hinterl.
 Wittib.
 1616. 24. 12. dieſelbe.
 1615. 6. 12. u. P. Joh. Alärr Pfr. zu Weigwitz.
 " 6. 12. " " Matthäus Haugwitz, Pfr. zu Hende.
 1629. 8. 8. " " ſeine Hausfr. Catharina.
 1634. 6. 8. " " dieſelbe (noch nicht als Wittib).
 1635. 1. 1. " " Jgfr. Anna, ſeine hinterl. Tochter.
 1615. 9. 12. " " Georgius Titschardus, Pfr. zu
 Kunratswalde.
 1618. 6. 1. u. P. derſelbe.
 1621. 9. 8. " " ſ. Tochter Suſanna.
 1638. 27. 5. " " dieſelbe als Frau Suſ. Weigelin,
 Pfarrin zum Prauß.

R. 2. 1616. beginnt:

Da Chriſte, hunc nobis labi feliciter annum,
 Ut, quod in hoc facimus, non male cedat opus.

Tu, rege conatus nostros, tu suggere jures:
 Ut tibi quod facimus, Christe, probetur opus.
 Ein glücklich Jahr verleih, Herr Christ,
 Und wend von uns des Teufels List.
 Gib Deinen Segen zu unserem Thun —
 So sagen wir Dir Lob, Ehr u. Ruhm. Amen.

R. 3. 1616. 14. 5. u. P. Martin Faber, Pfr. von Jegers-
 dorf erscheint z. 1. Mal u.
 P. 1596. 17. 5.

1601. 22. 12. u. P. in Löwen seine Ehefrau Anna.
 1616. 7. 8. Christoph Nigrinus Pfr. zu Loffen.

R. 4. 1617. beginnt:

Nazianzenus:

Omnibus in rebus feliciter omnia cedent,
 Si facias finem principiumque Deum. Ergo!
 Adspira coeptis, Christe benigne, meis.

R. 5. 1617. 25. 2. Frau Agnes, S. Chryfogoni, Pfrs zu
 Scheidelwitz Hausfrau.

Bem. Der Name des Pfarrers von Scheidelwitz Chry-
 fogonus Ruth (auch Rot oder Rodt) bedarf aufklärender
 Angaben, wozu ich folgendes mitteilen kann:

I. Nach Pfr. R. Scholz, Predigergeschichte (auch Ehr-
 hardt II. 182).

1557 in Ramlau geboren
 1578 Rektor in Kreuzburg
 1579 Pfr. in Reichau (mit 22 J. ?)
 1586 Pfr. in Scheidelwitz
 1620 25. 6. gestorben (Siehe unten!)
 Verh. mit 1. Margaret u. s. w.
 2. Magdalene u. s. w.

II. Urkunden nach Brieger Kirchenbüchern:

1597. 25. 5. u. P. u. wiederholt bis 1614. 3. 10.
 1610. 10. 1. u. P. Fr. Magdalena Ruth Pfrin zu
 Scheidelw.
 1614. 3. 10. „ „ Fr. Magdalena S. Chryfogoni
 Ruths Pfrs. zu Sch. Hausfrau.
 1615. 6. 6. (Begräbnisbuch) Chryfogonus Ruth u.
 s. w. gestorben, ist erleget vom aus-
 leuten u. begraben Leuten (also in Brieg
 begraben!)
 1617. 25. 2. (Siehe oben!) u. P. Agnes, Ehefrau.
 1619. 10. 9. u. P. Pfr. Chryfogonus von Scheidelwitz.

1620. 25. 6. (Begräbnisbuch) S. Chryſogonus Rüd. Pfr. zu Sch. alhier geſt. — aber zu Scheidelwitz begr.

Aus den genannten Urkunden geht deutlich hervor, daß es ſich bei Angabe des Namens Chryſogonus Rüd. nicht um eine und dieſelbe Perſon, ſondern um zwei verſchiedene Perſonen, wahrſcheinlich Vater und Sohn handelt. Der ältere iſt ja bereits 1615 geſtorben, der jüngere erſt 1620. Man beachte auch die Verſchiedenheit ihrer Frauen, dort Magdalene und Margarethe, hier Agnes. Auffallend iſt, daß nach Ehrhardt I. S. 643 not. der ältere Chr. R. bei der Übernahme des Paſtorats in Scheidelwitz, alſo im Alter von 29 Jahren, ſchon Senior des Brieger Kreiſes geworden ſein ſoll. Er mag Senior nicht nach ſeiner Würde, ſondern nach ſeinem Alter genannt worden ſein.

Die Liſte der Pfarrer von Scheidelwitz wird alſo lauten müſſen:

1586 bis 6. 6. 1615 Chryſogonus Rüd., der ältere,
1615 bis 25. 6. 1620 Chryſogonus Rüd., der jüngere.

Die Angaben von Ehrhardt I. S. 182 über Paul Schypulius ſind danach zu berichtigen.

R. 6. — 1617. 24. 3. u. P. Martinus Glodius, Pfr. zu Schönfeldt.

1617. 30. 11. M. Nicolaus Antherus, Pfr. zu Lewen.

R. 7. — 1618. 5. 9. u. 1619. 13. 7. u. P. Jgfr. Margareta; S. Joh. Fritſchii, Pfrs. zu Karſchen (Karſchau) hinterl. Tochter:

1618. 5. 9. u. P. Fr. Chriſtina, Gregorii Reimanns, Pfrs. zu Frauenhain, hinterl. Wittib.

R. 8. — 1619. 15. 1. u. P. Joh. Clodwig, Pfrherr zu Jenkwitz.

1635. 11. 6. u. P. Joh. Clodwig, Pfr. zu Schönfeld.

1637. Jan. u. P. Frau Juſtina, Joh. Clodwigin,

1637. 26. 2. u. P. Joh. Clodwig, Pfr. zu Schönfeld.

1619. 27. 3. u. P. J. F. G. Herzog Joh. Chriſtian bei dem Söhnchen eines Weißgerbers.

R. 9. — 1619. hinter 15. 5.:

Baptizabantur tempore Paſtoratus et Senioratus Abrahami Gaſtonis.

R. 10. — 1620. 14. 10. u. P. Frau Sara, Abr. Gaſtonis uxor.

- R. 11. — 1621. 4. 2. u. P. Michael Timäus, Diaconus und seine Frau Rosina — wiederholt.
 1628. 17. 9. u. P. seine Frau Maria.
 1633. 29. 7. u. P. er als Kapellan.
- R. 12. — 1621. 25. 2. u. P. Joh. Bezelius (sonst auch Bezoldus oder Bezold), Pfr. in Scheidelwitz u. oft bis
 1638. 27. 5. immer als Pfr. von Scheidelwitz.
 Seine Hausfrau Margaretha 1631 und 1632.
 1639. 1. 12. Dieselbe u. P. als dessen Wittib.

Danach sind die Predigerlisten von Ehrhardt und Scholz zu berichtigen.

- R. 13. — 1621 hinter dem 26. 11. beginnt der Pfarrer Georg Fabricius die Eintragung der Taufen mit folgenden Worten:

Jehova trinus benedicat ingressui meo Bregensi tempore Pastoratus et Senioratus Georgi Fabricii secundi Falcobergâ Silesej P. Caesarei (Hofprediger?), Sim quocunque loco, sim modo, Criste, tuus.
 1621.

Bem. Zu diesem Georg Fabritius und zu den Angaben der Predigergeschichte von Pfr. R. Scholz-Pampitz, S. 11, einige Bemerkungen:

1. Pfr. Becker, Falkenberg D.Schl. teilt nach Angaben von Pfr. Stephan, Dittmannsdorf D.Schl. folgendes mit: a) Wittenberger Ordinationsbuch (1914 S. 79 Korrespondenzblatt) 1597. 14. 5. Georg Fabricius aus Falkenberg (Schles.), Schüler in Böhmen und Breslau, Student in Wittenberg, von seinem Onkel Georg Fabricius, dem Pfr. von Friedland, zum Diaconus daselbst berufen.

Das Korrespondenzblatt 1918 S. 41 meint denselben.

1597. 14. August. Georg Fabricius aus Falkenberg in Schlesien, Schüler in s. Vaterstadt u. 3 J. in Chrudim (Böhmen), auf Rat seines Onkels, des Pastors Georg Fabricius in Friedland, 2 J. auf der Elisabethschule in Breslau, dann wieder in Chrudim, 1½ J. in Wittenberg, berufen zum Diaconus in Friedland von s. Onkel, dem Oberpfarrer unter Zustimmung des Kollators Karl von Danwitz.

2. Wenn der Brieger Pastor G. Fabritius sich wiederholt als „secundus“ bezeichnet, so mag das geschehen sein

entweder zur Unterſcheidung von ſeinem Onkel, dem Pfr. G. F. von Friedland oder von dem etwa gleichaltrigen M. Georg Fabricius, Pfr. v. Graſe, Kr. Falkenberg. Vielleicht iſt der Graſer M. G. F. ein Sohn des Pfarrers G. F. in Friedland. Dann wäre er der Vetter des Brieger.

3. Der Brieger G. Fabr. erſcheint im Brieger Taufbuche:

a) als Vater 1623. 1. 3. mit ſ. Ehefrau Marianna geb. Kottenbergerin (Tochter Susanna).

1624. 30. 6. (Sohn Joh. Chriſtian). — 1627.
10. 10. (Sohn Carolus Godfrid).

b) als Pate 1622. 24. 3. u. 1629. 1. 8.

4. Bei ſeinen Kindern iſt als Pate verzeichnet:

1623. 1. 3. Joh. Chriſtian, Dux et Princepsnoſter
u. Dorothea Sybilla, duciſſa, die Herzogin.

1624. 30. 6. J. F. G. Herzog Joh. Chriſtian,
welcher ſelbſt in Perſon geſtanden u.
Herzog Georg, der älteſte Sohn.

1627. 10. 10. u. 1629. 30. 10. wieder der Herzog.

5. Sein vermeintlicher Vetter, der M. G. F. v. Graſe erſcheint:

a) als Pate im Löwener Tfb.

1619. 25. 5. u.

1621. 5. 11. u.

1629. 1. 8. u. dann oft bis 1633. 16. 3. im Brieger
Taufbuche als Paſtor Graſenſis, Exul.

b) als Vater mit ſ. Frau Eliſabeth:

1631. 23. 2. (Sohn Gfried) u. 1633. 5. 4. (Sohn
Chriſtian),

c) im Brieger Totenbuche:

1633. 1. 9. H. M. George Fabers (doch wohl gleich
Fabricius), Pfr. v. Graſe Ausläuten.

R. 14. — 1622. 9. 7. u. P. Frau Chriſtiana, Pfrin. von
Chſenbergk (z. B. Pfr. Chriſtoph Beyer).

R. 15. — 1623. 30. 4. u. P. Fr. Maria, S. Jeremiä (Hilſcher),
Pfrs. zu Vinden Hauswirtin.

R. 16. — 1623. 13. 12. Michael Graff, Pfr. zu München.

Bem. Ein Mich. Graff erſcheint als Pfr. von Rauern
1605. 12. 4. unter Paten u. 1613. 17. p. Trin. im Prokla-
mationsbuch. Danach wäre er ſpäteſtens 1623 von Rauern
nach Minken gegangen.

R. 17. — 1624. 10. 12. u. P. Frau Anna Titschardin, Pfarrin in Rogaw.

R. 18. — 1626. 20. 10. Barbara, Tochter des Andrea Kinelii, Pastor in Jenkwiß.

Bem. Zu diesem Andreas Kinelius (nicht Kinelig), der also bereits 1626 und nicht erst 1633 Pastor in Jenkwiß gewesen ist, sind noch folgende Urkunden zu nennen:

1. 1633. 31. 1. als Pate in Brieg bei einem Sohne des Scholzen von Böhmischdorf (Flüchtlings?).
2. 1637. 26. 2. als Vater mit f. Ehefrau Ursula.
3. 1637. 3. 4. Elisabeth, Pfahrin von Jenkwiß, Ausläuten. (Doch wohl dieselbe, die sonst Ursula genannt ist.)
4. 1642. 5. 10. H. Andr. Kühlsens, Pfrs. von Jenkwiß Töchterlein begraben.
5. 1643. 4. 6. Andr. Kinelii, Pfr. zu Jenkwiß, 2 P. mit 2 Glocken.

In jenen drangsalvollen Zeiten des 30jährigen Krieges muß die Stadt Brieg voll von Flüchtlingen, auch von Pfarrern aus dem Kirchenkreise und darüber hinaus gewesen sein. Allein 1634 werden Tausen aus fast allen Dörfern genannt: aus Jenkwiß, Briesen, Michelau, Mogwiß, Ohlau, Pogarell, Frauenhain, Rosenhain, Mechwitz, Baumgarten, Sigmundsdorf, Konradswaldau, Kanterzdorf, Pampitz, Kreisewitz, Böhmischdorf, Stoberau, Linden, Schwanowitz usw., usw. Sind die Kinder hier getauft, so haben sich doch wohl auch die Eltern zu dieser Zeit hier aufgehalten.

R. 19. — 1628. 20. 2. u. P. Fr. Anna Wittichin, Diaconin in der Schloßkirche.

1639. Nov. u. P. Christ. Wittichius, Hofdiaconus.

1628. 25. 3. u. P. Fr. Susanna, David Senckentlerin, Pfrin. zu Conradswaldau.

R. 20. M. Martinus Heinrich erscheint:

1628. 17. 9. als Vater als exul et quondam Carnovic. Pastor.

1629. 22. 3. seine Frau Maria.

1629. 23. 6. u. P., auch gewes. Pfr. zu Jägerndorf.

1631. 9. 4. als Vater u. gew. Pfr. zu Jägerndorf, exul.

1632. Febr. als Pate.
 1634. 22. 9. u. P. als Feldprediger.
 1635. 15. 7. als Vater mit ſ. Frau Maria, Feld-
 prediger.
 1638. April. u. P. wieder nur als exul.
- R. 21. — 1629. 10. 3. u. P. Georg Scholz, Paſtor Friedlandeniſis.
 1629. 18. 3. u. P. Georg Scholz, Paſtor olim. eccl.
 Friedland.
 1630. 9. 12. u. P. Georg Scholz, Pfahr von Fried-
 land.
 1629. 10. 3. u. P. Peter Kurz, Diac. Friedlandeniſis.
 1629. 18. 3. als Vater Joh. Regius, gew. Pfr. zu
 Karbiſch mit ſeiner Ehefrau Barbara.
 1629. 18. 3. u. P. Chriſtophorus Bach = Rivius eccl.
 Falkenberg. Diaconus.
 Derſ. als Vater mit ſ. Frau Anna 1633. 16. 3.
- R. 22. — 1629. 22. 3. Paſtor Joh. Vinſnerus als Vater mit ſ.
 Ehefrau Marianna, olim in Badwiß,
 nunc exul.
 Derſ. 1632. Febr. als Vater u. olim Paſtor in Badwiß,
 Duc. Jägerndorf, p. t. exul.
 Derſ. 1633. 6. 7. als Pfr. von Kuſtel u. Loſſen unter den
 Paten eines Sohnes des Scholzen Mi-
 chael Peiſker v. Kuſtel, wahrſcheinlich
 hier als Flüchtling wie der Scholz
 Peiſker.
 Derſ. 1634. Sexageſimä im Proklamationsbuch, ihiger
 Zeit beſtellter Pfr. zu Loſſen, ein Wit-
 wer nimmt zur Ehe Frau Anna, des
 weil. Chriſtophori Bachrivii, gew. Hof-
 predigers u. Pfrs. der Evangelischen
 Kirchen zu Falkenberg, nachgel. Wittib.
- Derſ. 1635. 11. 6. unter Paten als Pfr. zu Loſſen.
 Derſ. 1636. 1. 9. als Vater mit ſeiner Frau Anna, ge-
 weſener Pfarrer der Kommende Loſſen.
 Derſ. 1637. 1. 1. u. P. ſeine Frau Anna als Pfarrin zu
 Loſſen.
- R. 23. — 1629. 22. 3. u. P. Paul Michael olim Paſtor Herzog-
 waldeniſ. exul.
 1629. 27. 4. als Vater Joh. Würm, gewef. Pfarr zu
 Tarnowiß exul mit ſeiner Ehefrau Ca-
 tharina.

1629. 30. 7. (1. 8.) als Vater Adamus Jakifius, Exul zu Bomgarten (b. Falkenberg?).
Vgl. Ehrhardt II. 183 u. 214.
- R. 24. — 1629. 14. 12. u. P. Jonas Roth, Diacon. Carno. Exul.
Weitere Urkunden zu Jonas Roth:
1631. 9. 4. u. P. Frau Sabina Jonas Rother. Exulantin.
1632. 3. 3. als Vater Jonas Rother olim Diaconus in Jägerndorf mit seiner Frau Sabina.
1634. 22. 9. als Vater Jonas Rother, pfarrherr — wo?
1634. 29. 11. u. P. Jonas Rother, pfarr zu Zepelwitz (wohl Scheppelwitz, Kr. Falkenberg OSchl.).
1636. 1. 9. u. P. derselbe exul.
1637. Sept. als Vater mit f. Ehefrau Sabina Jonas Rotherus Substitutus in Arnsdorf.
1638. April. u. P. Jonas Rotherus, Pastor in Arnsdorf p. t.
- R. 25. — 1630:
O Jesu maneat, maneat Lytrotia per annum
Huncce novum, noceat per tot discrimina rerum,
Ne vis ulla hominum, nobis vis ulla Satanae.
- R. 26. — 1630. 29. 4. u. P. Gregorius Titschardt, Pfr. zu Rogaw.
- R. 27. — 1631. 30. 3. Georg Wernerus, Pfr. zu Banden.
Bem. Nach Ehrhardt II. 167. not. u, Sohn des P. Gregor W. zu Brieg, somit Bruder des P. Gregor W. von Giersdorf und Löwen 1617 bis 1662.
- a) Weitere Urkunden dieses Georg W. zu Bandau aus den Brieger Büchern:
1. 1631. 31. 3. derselbe unter den Paten.
 2. 1633. 22. 2. als Vater mit seiner Ehefrau Margaretha, Pfarrherr von Bandke — Sohn Georgius.
 3. 1633. 23. 5. Frau Margaretha, f. Georg Werners von Bandke Hausfrau unter Paten.
 4. 1633. 20. 7. u. P. als Pfr. von Banke.
 5. 1635. 11. 6. desgleichen.
 6. 1637. 1.. 1. u. P. Frau Eva (NB.) George Werne-
rin, Pfarrin zu Bandke.

7. 1637. 25. 1. u. P. George Wernerus, Paſtor zu Bancke.

8. 1637. 26. 2. u. P. Eva, Georg W. Pfrs. zu Bancke Hausfrau.

b) Sonſtige Urkunden:

1. Taufbuch Giersdorf 1622. 8. 6. u. P. als Pfr. von Roſenthal.

2. Taufbuch Giersdorf 1625. 1. 8. u. P. als exulirender Pfr. von Roſenthal.

3. Brieger Totenbuch 1625. 23. 2. Georg Wernerus, gewef. Pfrs. zu Roſenthal Töchterlein geſtorben.

4. Brieger Totenbuch 1663. 9. 10. Frau Eva, Georg Wernerus, Pfrs. zu Banckau u. Mechwiz nachgel. Wittib Ausläuten.

5. Löwener Taufbuch 1642. 4. 2. u. P. derſelbe als Paſtor in Banken.

R. 28. — 1631. 24. 7. u. P. Nikodemus Zach. Trebißer exul. 1631. 6. 8. als Vater Matthias Simmonius, Diaconus quondam Neostadt.

R. 29. — 1632. 3. 3. u. P. Martinus Pittighius olim, Paſtor in Ruhmehſe.

1632. 26. 9. Gregorius Wernerus, Paſtor auf Groß-Jenckwitz (sic!).

1632. 26. 9. Frau Eva Reichin, Pfrfrau Exulantin.

R. 30. — 1633. 2. 2. Georgius, Pfr. von Conradswalde, Pate bei einer Tochter eines Bauers von Laugwitz! Familienname fehlt. —

Bem. Nach Scholz=Bampitz, Predigergeſchichte war 1633 Pfr. M. David Sententeller in Conradswaldau.

1633. 14. 3. u. P. Nicolaus Bilitſch, Capitaneus Falkenbergensis, bei einem Sohne des M. Georg Fabritius.

1633. 28. 6. u. P. Frau Chriſtina, H. Chriſtoffs Helmanns, Pfrs. von der polniſchen Neustadt Wittib.

1633. 5. 7. Joh. Neander, Pfrherr — wo?

1633. 21. 12. u. P. Frau Susanne Neanderin, deſſen Wittib.

1633. 24. 10. als Vater Daniel Preuße von Schurgast und ſeine Ehefrau Anna.

R. 31. — Das Jahr schließt mit einer 9fachen sprachlichen Wiedergabe des Satzes: Der Herr, mein Hirte, siehet.

— — — — — griechisch.

Dominus Pastor meus videbit. lateinisch.

Der Herr, mein Hirte, siehet. deutsch.

Hospadin pastor meus opatiy. ?

weiter: 5. hebräisch, 6. samarisch, 7. chaldäisch, 8. syrisch, 9. arabisch.

R. 32. — 1634. 20. 1. u. P. Frau Maria, Thomas Felix, Pfrz. Hausfrau. S. H. 44 meiner Auszüge.

1634. 6. 4. als Vater eines Sohnes George Heinrich S. Heinrich Adloff, pfarr von Mulwitz u. seine Ehefrau Susanna.

Weitere Urkunden hierzu:

1634. 4. 10. u. 1634. 17. 10. u. 1634. 14. 12. unter Paten Heinrich Adloff, Diakonus in Brieg.

1635. 14. 1. Henricus Adolphi, Diakonus.

1635. 13. 3. u. P. dessen Ehefrau Susanna.

1635. 20. 3. u. P. Henr. Adolphi, Pastor Mollow, u. Diakonus Bregensis.

1635. 20. 6. u. öfter bis 1638. 17. 9. u. P. als Diakonus von Brieg.

1638. 10. 12. u. P. als Archidiaconus.

R. 33. — 1634. 12. 6. als Vater Joh. Jenelius, pfarr von Schedelau, u. seine Ehefrau Barbara.

R. 34. — 1634. 26. 6. als Vater Raphaelis Nichler (leider nicht ganz deutlich zu lesen), pfarr von Schwanowitz u. Frau Martha.

Vergl. O. 18 meiner Auszüge.

1634. 26. 9. u. P. Vallontinus Calzarinus, pfarr. Vergl. H. 21 meiner Auszüge.

R. 35. — 1635. 1. 1. u. P. Jgfr. Anna, Herrn Matthäi Haugwitzii, Pfarrers von der Heide hinterl. Tochter.

1635. 17. 5. u. P. Frau Ursula, Herrn Abraham Schweizers sel.? Diaconi in Strelen Hausfrau.

Bem. Erscheint 1636. 2. 9. als dessen hinterl. Witwe.

1635. 7. 6. als Vater Sebastianus Jacobi, Pfr. zu Michelau, mit seiner Ehefrau Susanna Wachtelin.

1635. 13. 10. u. P. Joh. Hübner Substitutus in Pogressl.
- Derf. 1636 im November als Pfr. von Pogressl.
1639 Mai u. December u. P. seine Ehefrau Maria.
- R. 36. — 1636. 13. 6. u. P. Fr. Maria Georgii Bilej (Pühläus)
Diaconi an der Thumkirche hinterl.
Wittib.
1636. 13. 10. u. 1638. März u. P. Melchior Treutler, Pfr. zur Linden.
1636. Dezbr. u. P. Frau Sara, Ubr. Gastes, gewes. Pfarrers allhier nachgel. Wittib.
- R. 37. — 1637. Januar. u. P. Henricus, ohne Familiennamen, nach Ehrhardt II. 236, Schwägerchen, Pastor Frauenhainensis.
1637. 23. 1. als Vater Joh. Henmann oder Heumann alias Keyſing, Pastor in Zindel, u. Frau Anna.
- 1639 im Mai als Vater Joh. Hennemann Keyſing, Past. Zindlensis u. f. Ehefrau Anna Pradelin.
1637. 25. 1. u. P. Fr. Barbara, Balthasar Nigrinuffin, Pfarrin von Conradswalde.
- Bem. Danach wäre die Liste der Pfarrer von Conradswaldau (Scholz, Predigergesch. S. 39) zu berichtigen.
1637. Sept. u. P. Georg Langnerus, Pfr. zu Rauern.
1637. Sept. u. P. Frau Susanna, Valontini Philibonh, Pfrs. zu Weigwitz, Hausfrau.
- R. 38. — 1638. Mai u. P. David Schwertner, Pastor zu Mollowitz.
1639. Febr. derselbe als Vater mit seiner Ehefrau Lucretia.

Bem. über den ungemein interessanten Lebenslauf dieses David Schwertner sei an dieser Stelle vermerkt, was ich über ihn bei meinen Forschungen gefunden habe: Sein Vater hieß ebenfalls David Schwertner oder Schwerdtner. Dieser David Schwerdtner sen. war zwar nicht erster Geistlicher (Pfarrer) in Neustadt O.Schl., hat aber daselbst unter dem Pfarrer Joh. Neugebauer als Kaplan amtiert. über ihn berichtet Welzch in seiner Geschichte der Stadt Neustadt (1870) auf S. 597 folgendes: „1597 kaufte der Caplan David Schwerdtner vom Kürschner Bar-

tholomäus Koczem den halben Bogteigarten für 76 Thaler und einen anderen halben Garten samt Scheuer um 63 Gulden. Dieser Caplan vermählte sich 1600 mit Martha, Tochter des Georg Berisch. Ein Sohn dieser Ehe — unser David Schwertner jun. — 1602 in Neustadt geboren, wurde Diakon. in Jägerndorf (nicht das Dorf im Brieger Kreise). 1607 verkaufte der Caplan David Schwerdtner drei Ackerstücke dem Hans Dputschke. Er wurde nach Engelsberg (in Mähren unweit des Altvater) versetzt, wo er 1615 als Pfarrer erscheint. Als solcher schenkte er am 30. Oktober (1615) seiner Gattin zweiter Ehe, Judith, Tochter des Daniel Stache, 500 Thaler, seinem Sohne David ebensoviel und einen silbernen Becher.“ Weiteres siehe meine Auszüge Jahrbuch 1931 S. 65 und Brieger Predigergeschichte von Pfr. R. Scholz S. 44 zu Giersdorf und S. 58 zu Mollwitz.

R. 29. — 1638. 27. 5. u. P. Adam Kaufendorf, Pastor in Heidersdorf im Nimptschischen.

1638. 27. 5. u. P. Fr. Maria Ruttertin zu Groß-Elgut.

R. 40. — 1639. März. u. P. Samuel Thuringus, Pfarrer zu Kuppersdorf.

1639. Juni. u. P. Daniel Ducius, Pfarrer zum Leubusch.

Brieg, im Mai 1932.

Pastor i. R. Friedrich Schwarz.